



1

Die Geschichte der Schönerlinder Teiche

Die Geschichte der Schönerlinder Teiche ist eng mit der Entstehung der Rieselfelder verbunden, die im späten 19. Jahrhundert begann. Damals zogen sehr viele Menschen nach Berlin. Die Abwässer aus den Haushalten und der Industrie landeten ungeklärt in der Spree. Die Folge waren gefährliche Krankheiten wie Typhus und Cholera. Ab 1873 wurden die Abwässer aus der Stadt geleitet und dort verrieselt. Der märkische Sand funktionierte dabei wie eine Kläranlage. Diese Station erklärt, warum aus der „Kläranlage“ ein Naturparadies wurde.

2

Die Vielfalt der Bienen

Bienen sind viel mehr als nur die Honigbiene. Über 700 Arten von Wildbienen gibt es in Mitteleuropa. Wildbienen sind für unser Ökosystem extrem wichtig. Denn: Jede Wildbienenart bevorzugt spezielle Blütenarten, die von Honigbienen häufig nicht angefliegen werden. Deshalb sind viele Wildkräuter auf Wildbienen angewiesen. An der Erlebnisstation kann man einige Wildbienenarten kennenlernen.



3

Tierische Landschaftspfleger

Seit 2008 weiden Wasserbüffel und Konikpferde im Naturschutzgebiet der Schönerlinder Teiche. Die Tiere bleiben das ganze Jahr über draußen im Freien. Sie schaffen durch ihre Lebensweise ein kleinteiliges Mosaik an Lebensräumen. Diese Erlebnisstation zeigt, wie sich die Landschaft ohne Beweidung verändern würde und was das für viele Pflanzen- und Tierarten bedeutet. Von der Aussichtsplattform der Schutzhütte kann man Büffel, Pferde und viele Vögel beobachten.



4

Der Schatz der Hecke

Hecken waren viele Jahrhunderte lang prägend für unsere Kulturlandschaften. Auf kleinstem Raum bieten sie Platz für viele Tierarten. Deshalb ist es wichtig, wieder mehr Hecken anzulegen. Wie in einem großen Mietshaus findet sich in einer Hecke auf den unterschiedlichen Etagen eine Vielfalt tierischer Bewohner wie Fledermäuse, Vögel, Igel, Spitzmäuse, Zauneidechsen und verschiedene Insekten. Auf dem Löwenzahnpfad ist der „Schatz in der Hecke“ als Geocaching-Punkt versteckt.

5

Vögel der Teichlandschaft

Die Schönerlinder Teiche bieten auf kleiner Fläche Brut-, Rast- und Nahrungsräume für unterschiedliche Vögel. Darunter sind viele bedrohte Arten, wie Braunkehlchen, Drosselrohrsänger, Kiebitz, Rohrschwirl, Rohrweihe oder Schwarzmilan. An dieser Erlebnisstation kann man sein Wissen testen und neue Vogelarten kennenlernen.



Die BERLINER STADTGÜTER

Die BERLINER STADTGÜTER sind seit fast 150 Jahren ein zentraler Partner in der Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg. Wir bewirtschaften in Brandenburg rund 16.600 Hektar – eine Fläche, fast so groß wie der Bezirk Treptow-Köpenick. Unsere Aufgaben und Leistungen sind vielfältig. Wir vermieten und verpachten Güter und Flächen für Landwirtschaft, regenerative Energieerzeugung, Gewerbe und Erholung. Mit Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werten wir unsere Flächen im Auftrag verschiedener Partner ökologisch auf. So schaffen und erhalten wir Naturoasen – und das in direkter Nachbarschaft zur Metropole Berlin.



Wilde Landschaft Wasserbüffel Einzigartige Vogelwelt

Der Löwenzahnpfad:
Abenteuer in der Natur

www.berlinerstadtgueter.de

Berlin-Brandenburger Gemeinschaftsprojekt

Der abwechslungsreiche Erkundungsweg im Naturpark Barnim ist ein beliebtes Ausflugsziel, besonders für Familien, Kitagruppen und Grundschulklassen aus Berlin und Brandenburg.

Der Pfad ist gut mit der S-Bahnlinie 8, Bahnhof Mühlenbeck-Mönchmühle, oder mit dem Auto, Autobahn A10 Ausfahrt Mühlenbeck, erreichbar. Parkplätze sind vorhanden.

Entstanden ist der Löwenzahnpfad anlässlich des 30-jährigen Jubiläums der Kindersendung „Löwenzahn“ in Kooperation des ZDF mit dem Verband Deutscher Naturparke (VDN). Entwickelt und realisiert wurde der Pfad von der BERLINER STADTGÜTER GmbH, der Naturwacht des Naturparks Barnim sowie der Agrar GmbH Hobrechtsfelde. Die Naturerlebnisstationen wurden vom Land Brandenburg finanziert. Die BERLINER STADTGÜTER haben die Schutzhütte mit Aussichtsplattform und die Brücken errichtet.

BERLINER STADTGÜTER GmbH
Frankfurter Allee 73 C
10247 Berlin
www.berlinerstadtgueter.de
post@berlinerstadtgueter.de
Telefon: +49 (0) 30 467 94-0

Papier: 100 % Recyclingpapier
Text und Konzept: Ute Czuywik | Gestaltung: Gudrun Haberkorn | Fotos: Ines Grabner, Martin Mecnarowski, Berliner Stadtgüter | Illustration: Imke Trostbach



Löwenzahnpfad

SCHÖNERLINDE

Löwenzahnpfad Schönerlinde

Der Löwenzahnpfad rund um die Schönerlinder Teiche ist ein Naturerlebnis der besonderen Art. Von dem knapp vier Kilometer langen Naturlehrpfad aus kann man Wasserbüffel, Konikpferde und viele Vögel beobachten. Kindgerechte Schautafeln und spannende Erlebnisstationen vermitteln Wissenswertes über Natur und Landschaft. Die Route verläuft durch das Naturschutzgebiet Schönerlinder Teiche. Vor über 100 Jahren zur Abwasserverrieselung angelegt, sind die Teiche heute Heimat vieler seltener Pflanzen- und Tierarten. So haben in dem rund 41 Hektar großen Naturschutzgebiet viele geschützte Vogel- und Amphibienarten eine sichere Heimat gefunden.

Entlang des Spazierpfads vermitteln Schautafeln Wissenswertes über die Natur, die Landschaft und ihre Bewohner. Am Ende der Tour können sich die jungen Entdecker auf dem Rastplatz stärken und das Erlebte in einem Tagebuch festhalten. Höhepunkte sind fünf Erlebnisstationen zu den Themen:

- 1 Die Geschichte der Schönerlinder Teiche
- 2 Die Vielfalt der Bienen
- 3 Tierische Landschaftspfleger/Aussichtsplattform
- 4 Der Schatz in der Hecke
- 5 Vögel der Teichlandschaft
- 6 Rastplatz

